

Anlaß: DE BiO AK2 6. Sitzung

Abfolge: **Jurahaus-Details an 7 Beispielen aus Bieswang**

Verfasser: Helmut M. Selzer / Christian Süppel

Letzte Textmodifikation: 17.12.2009 / Version 2

Foto (7): Selzer (2009)

Didaktik-Labor Selzer, Pappenheim-Bieswang

URL <http://www.didaktik-labor.de>

Mail info@didaktik-labor.de

Die Auswahl der vorgestellten Häuser erfolgte nach den **Kriterien**

- **klassische** Jurahäuser in Bieswang,
- **modifizierte** Jurahäuser.

Begriff: Bei **modifizierten Jurahäusern** wurden in der Vergangenheit eines oder mehrere der klassischen Bau-Stilmittel verändert und einige blieben erhalten.

Mit der getroffenen Auswahl sind **keine Bewertungen** verknüpft. Es gibt in Bieswang und Ochsenhart mehrere vergleichbare Häuser, vor allem stehen hier viele modifizierte Jurahäuser.

AK2_6. Jurahaus

Bieswang

Döderlein / Pfarrhaus
Fam. Süppel

Bj. 1602 / DL
Hauptstraße 5



Annähernd quadratischer Grundriß.

Bruchstein-Mauern; EG ~ 70 cm, OG ~ 60 cm.

Dach-Überstand (Ortgang und Traufe) neu interpretiert.
Kalkplatten-Dach.

2 historische Kamine mit Dach, neu aufgemauert.

Putz: Freihändiger Auftrag; horizontale und vertikale Lisenen.

2-flügelige Fenster, weit innen liegend, ehemem mit Fensterläden,
detailreiche Fensterrahmung.

Kleine DG-Fensteröffnungen, einst ohne Verglasung.

Teilweise starke Umfriedungsmauer zum Schutz vor Wasserstürzen.

In den 1990er Jahren denkmalpflegerisch saniert (Architekt Geisenhof).

AK2_6. Jurahaus

Bieswang

Daechertla-Haus Bj. 1860/70 / DL

leer stehend

Hutgasse 12



Wohn- / Scheune-Haus; 1 ½ geschoßig.

Bruchstein-Mauern;

abgewetterter Kalkputz, schöne Patina; Mauerschließen.

Dach: Kalkplatten, guter Zustand, kaum Verformungen; Ortsgang
gemauert, mauerbündig, leichte Hohlkehle, Traufe mit Überstand.

Kamin aus Klinker gemauert.

Historische Fenster mit Bleisprossen, 2-flügelig; Fensterläden mit Querriegel
gesichert (regionale Spezialität). Kleine DG-Fensteröffnungen.

Scheunenteil schnörkellos, herb; eindrucksvolle Nordwand.

Markante Lage, ein wichtiges Baudenkmal im Ortsbild.

Grün eingewachsen; verwilderter Süd-Baum; Jägerzaun.

AK2_6. Modifiziertes Jurahaus Bieswang

Moa-Hof / Korbhaus

Bj. 1935

leer stehend

Meiergasse / 46 ½



Ehemals Korbhaus, am Hauptgebäude angebaut.

1 ½ geschosig; annähernd quadratischer Grundriß.

Architektonische Gestaltung Baumeister Loy: Fensteranordnung, Symmetrie, klare Achsen.

Dach-Überstand (Ortgang und Traufe); geschnitzte Pfettenköpfe am Ortgang; profilierte Sparrenköpfe; ursprünglich Kalkplatten. Heute
Falz-Ziegel-Deckung; Ortgang-Ziegel.

Putz, 'moderner' Anstrich, nicht mehr ursprünglich.

Fenster 2-flügelig mit Oberlichte; Fensterläden.

Zaun: Betonpfosten, teilweise senkrechte Hanickel, teilweise Maschendraht.

Harmonisches Ensemble zusammen mit dem Pfister-Anwesen.

AK2_6. Jurahaus

Bieswang

Markl-Haus
Fam. Markl

Bj. Anfang 20. Jhd.
Sportplatzweg 7



1 ½ geschoßig; ehemals Wohn- / Stallhaus.

Mit klassischen Stilmitteln restauriert (Anfang 1980er Jahre). Architektonische Gestaltung, strenge Fensteranordnung.

Dach: Kalkplatten; Überstand (Traufe); am Ortgang mit Brett-Überdeckung. Überdachter Kamin.

Putz, neuer Auftrag, Fassadenmalerei an Fenstern und Türe (wohl neuere Interpretation), Lisenen.

2-flügelige Fenster, dunkel eingelassen; mit Fensterläden, Querriegel.

Herausgehobener Standort am Hang, weit zurückgesetzt. Bedeutende Gartenanlage, hoher Gestaltwert.

Zaun: Steinsäulen, Hanriegel (halbe Stangli)

AK2_6. Modifiziertes Jurahaus Bieswang

Schnitzlein-Haus Bj. 1811 / DL
Fam. Schnitzlein Hauptstraße 21



2-geschoßiges Wohnhaus;
angebautem ehemaligen Stall; steht Giebel-seitig zur Hauptstraße.

Bruchstein-Mauerwerk.

Wenig Dach-Überstand (Ortgang und Traufe); mit grauen Betonziegeln
gedeckt; einstmals Kalkplatten.

Putz nicht mehr ursprünglich; jüngerer Anstrich.

Fenster ohne Fensterläden; 1-flügelige Form mit innen liegenden Sprossen.

Als Baukörper im Straßenverlauf eingebunden, abgestuftes Niveau;
Sockelvorbau zur Straße hin.

Wurde in den 1980er Jahren saniert; wird fortlaufend erhalten.

AK2_6. Modifiziertes Jurahaus Bieswang

August Roth

Bj. ~ 1871

Fam. Roth

Hauptstraße 9



Wohnhaus, Büro, Lager unter einem First.

Bruchstein-Mauerwerk, ~ 70 cm; 2-geschoßig mit Kniestock.

Dach: Ortgang und Traufe mit Überstand; flache Neigung, heute Ziegel-Eindeckung.

Putz erneuert 1956; moderner Farbputz ~ 1990. Vertikale und dachschräge Lisenen, Fensterfaschen.

2-flügelige Kasten-Fenster. Fensterläden überall. Das Tor zur einstigen Wagnerwerkstatt wurde um 1956 zum Ladenfenster umgebaut.

Haustürstock weit in den Flez zurückgesetzt.

Dominantes Wohn- und Gewerbehaus an herausragender Stelle im Ortskern. Giebelseite zum Dorfplatz, Traufseite zur Kirchengasse.

AK2_6. Modifiziertes Jurahaus Bieswang

Behringer-Haus Bj. 1871

Selzer Rosengasse 3



Stark modifiziertes JH; 2-geschoßig.
Traufseite zur Straße.

Einst verbundenes Wohn- und Stallhaus; Dorfladen bis 1974 ?; heute mit FeWo
und Ladenbüro.

Bruchstein-Mauern EG bis DG-Kniestock ~ 60 cm.

Dach-Überstand mit profilierten Pfetten- und Sparren-Köpfen. Keramik-Ziegel
Deckung, einst Kalkplatten. 2 originale Ziegel-gemauerte Kamine.

Putz teilweise erneuert; moderner Farbanstrich; vertikale und dachschräge
Lisenen, Fensterfaschen (Ende 1980er Jahre).

An der Stelle des einstigen Stalltors heute Büro-Eingang. Schaufensteröffnung
nach 1945 aufgebrochen.

1-flügelige Fenster (wohl 1950er Jahre), ohne Fensterläden;
zwei Aufbrüche (3-flügelig).

Profiliertes Haustürstock aus Juramarmor, ältere 2-flügelige Haustüre.